



21. September 2017

Ortschaftsrat Randau-Calenberge - Sitzung vom 21.09.2017

Überblick:

Neues aus dem Stadtrat

- Keine Themen für Randau-Calenberge

Allgemeines:

- **Sturmschäden:** Ortsbegehung
- **Radweg Randau-Pechau:** fast unbefahrbar

Randau

- **Schloss:** Unser Dornröschenschloss bald nur noch Ruine?
- **Funkturm:** Das Wundern nach dem 8. Weltwunder
- **Oktoberfest:** ausverkauft

Calenberge

- **Dorfstraße:** Pflasterarbeiten

Nächste Sitzung:

12. Oktober, 19:00 Uhr, (Ort noch offen)

Sturmschäden: Ortsbegehung

Nach den ersten, aber bereits sehr heftigen Herbststürmen fand eine Ortsbegehung zu Sturmschäden im Bereich Randau/Calenberge mit dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg unter Teilnahme von Herrn Kräuter und Herrn Schneckenhaus statt.

Die Sturmschäden wurden begutachtet und Maßnahmen zur Beräumung eingeleitet. Dabei wurden auch die umgestürzten Bäume an der Straße zwischen Randau und Pechau erfasst. Die Arbeiten werden im Stadtgebiet nach Dringlichkeit und Kapazitäten des Betriebes eingeordnet.

Radweg Randau-Pechau: fast unbefahrbar

Der Ortschaftsrat Randau/Calenberge bemängelte, dass der Radweg von Randau durch die Kreuzhorst nach Pechau (Kulturlandschaftlicher Erlebnispfad) nicht nutzbar ist, da schon mehrere Jahre keine Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Randau:

Schloss: Unser Dornröschenschloss bald nur noch Ruine?

Nach Angaben von Ortsbürgermeister Günther Kräuter gab es in letzter Zeit zwei Interessenten für das Schloss Randau, deren Kontaktdaten an die Eigentümerin weitergegeben wurden.

Konkrete Informationen zu Aktivitäten der Nutzung des Schlosses liegen nach wie vor nicht vor.

Kommentar der Redaktion:

Das Schloss – oder richtiger: das Herrenhaus – ist nach den gefühlten 100 Jahren seit seiner Teilsanierung (Fenster, Dach, Heizungsanlage) seit seinem Verkauf an Unternehmerin Frau Wohl immer mehr dem Verfall ausgesetzt. Nutzungsabsichten (keine Konzepte) gab es ihrerseits bislang ebenso viele, wie Ankündigungen zu einem nahen Baubeginn. Was man sieht, straft der Zustand all ihren Worten Lügen:

Das Anwesen samt Gebäude verkommt und zerfällt immer mehr. Vermutlich hofft Frau Wohl immer noch auf den großen Geldregen durch einen Kaufinteressenten, was wohl genauso im Land der Märchen zu verorten ist, wie seinerzeit Dornröschen. Die schlief auch 100 Jahre in einem zugewachsenen Schloss...

Funkturm: Das Wundern nach dem 8. Weltwunder

Mittlerweile ist die Wut der Calenberger und Randauer Bürgerinnen und Bürger einem fassungslosen Kopfschütteln gewichen: erst wurde der Schwarze Peter für den sich immer wieder verzögernden Baubeginn zwischen der Stadt Magdeburg und der Telekom hin- und hergeschoben und jetzt stellt sich die große Frage: warum wird der Hebel nicht umgelegt und die Anlage in Betrieb genommen?



21. September 2017

Herr Kräuter berichtete von einem Gespräch mit Herrn Nickel von der Telekom zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Funkturms in Randau.

Nach Auskunft soll die Fertigstellung der Baumaßnahme und die Inbetriebnahme des Funkturmes noch in diesem Jahr erfolgen. Ein konkretes Datum konnte er jedoch nicht nennen. Warum nicht?

Positive Nachrichten in Richtung schnellem Internet: Der Funkturm soll auch einen schnellen Internetzugang ermöglichen. Was angeblich nicht gesagt wird: Die Up- und Downloadrate wird auf einen Wert „gedeckelt“, der weit unter denen von MDDSL liegt und dürfte dem Unternehmen in dieser Hinsicht kaum Konkurrenz machen.

Herr Nickel bestätigte, was eigentlich allen schon bekannt ist: andere Betreiber (z.B. Vodafone oder das O2/E-Plus-Konsortium) können den Funkturm mit nutzen. Der Haken: Es liegt offenbar gar kein Interesse anderer Anbieter vor...

Oktoberfest: ausverkauft

Das (mittlerweile 8.!) Randauer Oktoberfest ist restlos ausverkauft. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung bis 1 Uhr angemeldet.

Calenberge:

Dorfstraße Calenberge: Pflasterarbeiten

In Calenberge sollen in Kürze Pflasterarbeiten an der Calenberger Dorfstraße durchgeführt werden.